



**Konzept zur
Leistungsbewertung an der
Rotkäppchen-Schule
Willingshausen**

Stand: Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Leistungsbeurteilung in der Grundschule	Seite 3
2. Richtlinien für schriftliche Leistungsnachweise pro Schuljahr	Seite 3
3. Notenschlüssel – Punkte-Notentabelle	Seite 4
4. Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen	Seite 6
5. Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens	Seite 7
6. Leistungsbeurteilung Deutsch	Seite 9
7. Leistungsbeurteilung Mathematik	Seite 11
8. Leistungsbeurteilung Sachunterricht	Seite 12
9. Leistungsbeurteilung Kunst	Seite 13
10. Leistungsbeurteilung Englisch	Seite 14
11. Leistungsbeurteilung ev. Religion/kath. Religion	Seite 15
12. Leistungsbeurteilung Musik	Seite 16
13. Leistungsbeurteilung Sport	Seite 17

1. Leistungsbeurteilung in der Grundschule

Die Leistungsbewertung in der Grundschule ist ein pädagogischer Prozess, der im Dienste der individuellen Leistungserziehung steht und der sich nicht nur auf das Ergebnis punktueller Leistungsfeststellung, sondern auf den gesamten Verlauf der Lernentwicklung bezieht. Nach § 73 HSchG sind die mündlichen, schriftlichen, praktischen und sonstigen Leistungen Grundlage der Notengebung.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres sind die Eltern und die Schüler darüber zu informieren, nach welchen Gesichtspunkten die Bewertung der Leistung erfolgt. Den Schülern ist vor den jeweiligen Zeugniskonferenzen in angemessener Form die Notengebung zu begründen. Die mündlichen Leistungen müssen mindestens einmal im Schulhalbjahr transparent gemacht werden.

2. Richtlinien für schriftliche Leistungsnachweise pro Schuljahr

Jahrgangsstufe	Klassenarbeiten	Lernkontrollen	Übungsarbeiten	Sonstige
Klasse 1			Deutsch, Mathematik 15 Minuten	
Klasse 2	<u>je 4 Arbeiten</u> Deutsch, Mathematik 15 Minuten		Deutsch, Mathematik 15 Minuten	
Klasse 3	<u>6 Arbeiten</u> Deutsch und Mathematik 30 Minuten	<u>3 Arbeiten</u> Deutsch, Mathematik, 15 Minuten SU: 3 (benotet)	zur individuellen Förderung	<ul style="list-style-type: none"> • LSE im 2. Halbjahr • 1 schriftliche Arbeit in den Fächern kann durch andere Leistungsnachweise (Referat, Projektarbeit) ersetzt werden
Klasse 4	<u>6 Arbeiten</u> Deutsch, Mathematik 45 Minuten	<u>4 Arbeiten</u> Deutsch, SU Mathematik 30 Minuten SU: 4 (benotet)	zur individuellen Förderung	1 schriftliche Arbeit in den Fächern kann durch andere Leistungsnachweise (Referat, Projektarbeit) ersetzt werden

3. Notenschlüssel

%	100	- 97,0	96,5	- 85	84,5	- 69	68,5	- 50	49,5	- 25	24,5	- 0
Noten	1		2		3		4		5		6	

4. Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen

Note	Leistungsdarstellung	Bewertungsrahmen
1	Der Schüler zeigt stets freiwillig eine regelmäßige Mitarbeit. Er kann die Problemstellung /den Lerninhalt erkennen, in einen größeren Zusammenhang einordnen und sachgerecht und ausgewogen beurteilen. Er kann eigene, weiterführende Gedanken verständlich artikulieren und zur Problemlösung beitragen.	Die Leistungen gehen über die Anforderungen hinaus.
2	Der Schüler zeigt stets freiwillig eine regelmäßige Mitarbeit. Er kann schwierige Sachverhalte nachvollziehen und in den Gesamtzusammenhang des Themas einordnen. Er erkennt das Problem und unterscheidet zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Er kann Wissen abrufen, das über die Inhalte der Unterrichtsreihe hinausreicht.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in vollem Umfang.
3	Der Schüler zeigt freiwillig eine regelmäßige Mitarbeit. Einfache Fakten und Zusammenhänge der aktuell bearbeiteten Einheit werden im Wesentlichen richtig wiedergegeben. Dem Schüler gelingt auch die Verknüpfung der Inhalte der gesamten Unterrichtsreihe.	Die allgemeinen Anforderungen werden hier erfüllt.
4	Der Schüler arbeitet freiwillig nur gelegentlich mit. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem aktuell bearbeiteten Lernfeld. Im Wesentlichen sind diese richtig.	Die Leistungen entsprechen noch den Anforderungen, weisen aber Mängel auf.
5	Der Schüler beteiligt sich nicht aus freien Stücken am Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.	Die gesetzten Anforderungen werden nicht erfüllt. Notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel behebbar.
6	Der Schüler zeigt freiwillig keine Mitarbeit am Unterrichtsgeschehen. Nach Aufforderung gemachte Äußerungen sind falsch	Die Leistungen entsprechen nicht den Anforderungen. Es ist ein lückenhaftes Grundwissen erkennbar. Die Mängel sind in angemessener Zeit nicht zu beheben

5. Bewertung des Arbeits-und Sozialverhaltens (§73 HSchG)

1. Arbeitsverhalten

Note	Beschreibung
1	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße, wenn die Schülerin/der Schüler die für die Note 2 genannten Kriterien erfüllt und darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none">• stets aktiv im Unterricht mitarbeitet,• den Unterricht durch eigene Ideen mitgestaltet,• eine hohe Bereitschaft zeigt eigene Arbeitsergebnisse zu überprüfen und Fehler zu berichtigen,• zusätzliche Aufgaben anfertigt, z.B. freiwillige Referate, Sammeln von ergänzendem Unterrichtsmaterial.
2	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen voll, wenn die nachfolgenden genannten Kriterien ohne Einschränkung zutreffen.</p> <p>Sie/Er</p> <ul style="list-style-type: none">• beteiligt sich im Unterricht an den Unterrichtsgesprächen,• fragt bei Problemen und Nichtverstehen nach,• führt Hefte und Mappen ordentlich• hat immer Unterrichtsmaterialien vollständig dabei, erledigt alle Aufgaben in der geforderten Weise,• arbeitet meistens aktiv im Unterricht mit,• setzt sich selbständig und intensiv mit Unterrichtsinhalten auseinander,• arbeitet aufmerksam und konzentriert im Unterricht mit,• arbeitet ausdauernd im Unterricht,• arbeitet zielorientiert in der dafür vorgesehenen Zeit
3	<p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen, wenn die für Note 2 genannten Kriterien in der Regel beachtet werden.</p>
4	<p>Die Leistung entspricht im Ganzen den Anforderungen, weist aber Mängel auf, wenn die für die Note 2 genannten Kriterien häufig nicht beachtet werden.</p>
5	<p>Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können, wenn die für die Note 2 beschriebene Art und Weise der Mitarbeit oft verweigert wird.</p>
6	<p>Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können, wenn keinerlei Arbeitsbereitschaft feststellbar ist.</p>

2. Sozialverhalten

Note	Beschreibung
1	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße, wenn die Schülerin/der Schüler die für die Note 2 genannten Kriterien erfüllt und darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none">• in Konflikten eine vermittelnde Position einnimmt,• sich aktiv am Klassen- und Schulleben beteiligt,• Verantwortung für die Gruppe und das eigene Handeln übernimmt,• Klassen- und Schulämter verantwortungsvoll bekleidet.
2	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen voll, wenn die nachfolgenden genannten Kriterien ohne Einschränkung zutreffen.</p> <p>Sie/Er</p> <ul style="list-style-type: none">• verhält sich hilfsbereit und rücksichtsvoll gegenüber anderen,• hält die vereinbarten Regeln ein, verhält sich kooperativ im Umgang mit Partnern und Gruppen,• vertritt eigene Interessen angemessen und löst Konflikte konstruktiv,• geht angemessen mit Erfolg und Misserfolg um.
3	<p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen, wenn die für Note 2 genannten Kriterien in der Regel beachtet werden.</p>
4	<p>Die Leistung entspricht im Ganzen den Anforderungen, weist aber Mängel auf, wenn die für die Note 2 genannten Kriterien häufig nicht beachtet werden.</p>
5	<p>Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können, wenn gegen die für die Note 2 genannten Verhaltensweisen oft grob verstoßen wird.</p>
6	<p>Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können, wenn sie/er sich selbst oder andere gefährdet.</p>

6. Leistungsbeurteilung Deutsch

Klasse	Inhalte mündlicher Mitarbeit und fachspezifischer Leistungen (60%)	Inhalte und Anzahl schriftlicher Leistungsnachweise (40%)	Bewertungsgrundlage (Noten-Punktetabelle Beschlüsse der Konferenzen, etc.)
2	Mündliche Leistungen <ul style="list-style-type: none"> • quantitativ • qualitativ 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten • (Diktat, Lesearbeit, Grammatikarbeit etc.) • Alternative Leistungsnachweise (Referate, Hausarbeiten, Projektarbeiten) 	Bewertungstabelle für Diktate Noten-Punktetabelle
	Fachspezifische Leistungen <ul style="list-style-type: none"> • geübte Vorträge (Gedichte, Referate, Buchvorstellungen, Rollenspiele) • Lesekompetenz • Erzählkompetenz • Bewertung der übrigen fachspezifischen Kompetenzen (u.a. als Lernstandskontrollen, Übungsdiktate, Texte und Abschreibleistungen) • Arbeit mit Lernplänen 		
3		<ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten • (Rechtschreibarbeit oder Diktat, Lesearbeit, Grammatikarbeit etc.) • Alternative Leistungsnachweise (Referate, Hausarbeiten, Projektarbeiten) 	
4		<ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten Rechtschreibarbeit oder Diktat Grammatikarbeit, Lesearbeit, • Alternative Leistungsnachweise (Referate, Hausarbeiten, Projektarbeiten) 	

Umfang und Bewertung von Diktaten

Bewertung von Diktaten

0/1 Fehler	Note 1
1,5/2/3/4 Fehler	Note 2
4,5/5/6/7 Fehler	Note 3
7,5/8/9/10 Fehler	Note 4
10,5/11/12/13 Fehler	Note 5
ab 13,5 Fehler	Note 6

Fehlende Überzeichen bei Ö, ö, Ü, ü, Ä, ä, Äu, äu	1 Fehler
Fehlender Punkt beim i, sowie fehlender Strich beim t	½ Fehler in Klasse 2 1 Fehler ab Klasse 3
Fehlende Satzschlusszeichen	1 Fehler

Korrektur von Diktaten

I - ganzer Fehler	Z – Zeichensetzungsfehler
- - halber Fehler	V - Auslassungszeichen
T – Zeitfehler	W – Wiederholungsfehler

Klasse 2:

Der Satz mit Fehlerwort wird komplett abgeschrieben und/oder die bekannte Regel wird dahinter geschrieben.

Klasse 3 und 4:

Der Satz mit dem Fehlerwort wird abgeschrieben, das fehlerhafte Wort unterstrichen. Eine Übung zum Wort (passend zur Wortart) schließt sich an, die infrage kommende Regel wird notiert.

Nomen werden mit Artikel in Einzahl und Mehrzahl aufgeschrieben; Komposita werden in ihre Wortbestandteile zerlegt und aufgeschrieben.

Verben werden in der Grundform und in einer weiteren Personalform aufgeschrieben.

Adjektive werden in der Grundform, der Vergleichsform und der Steigerungsform aufgeschrieben.

7. Leistungsbeurteilung Mathematik

Schriftliche Leistungen (40%)	Mündliche, praktische, fachspezifische und sonstige Leistungen (60%)	
	Mündliche Leistungen z.B.	Fachspezifische, sonstige Leistungen
<p>2-3 benotete (bepunktete) Klassenarbeiten /Lernkontrollen pro Halbjahr</p> <p>Je nach Jahrgangsstufe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sinnvolle Unterrichtsbeiträge • Qualitative Aussagen bei der Erarbeitung neuer Sachverhalte • Quantitative Mitarbeit • Verstehen und Umsetzen von Arbeitsaufträgen • Anwenden gelernter Inhalte • Partner,-Gruppen- und Stationsarbeit • Arbeit mit Arbeitsplänen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopfrechnen • Schriftliche Tagesleistung • Mathematisch Argumentieren und Kommunizieren • Darstellen und Modellieren (Sachgerechter Umgang mit Werkzeugen, Mess- und Zeicheninstrumenten wie Lineal, Zirkel, Geodreiecke etc. - Anlegen von Skizzen, Diagrammen und Tabellen) • Mathematische Darstellungen richtig anwenden (z. B. stellengerecht untereinander schreiben etc.) • Verständnis von mathematischen Operationen und Begriffen • Führung von Heften und Mappen

8. Leistungsbewertung Sachunterricht

Im Fach Sachunterricht haben fachspezifische Leistungen einen hohen Stellenwert.

Die mündliche Beteiligung sowie praktische Arbeiten im Sachunterricht gehen deshalb zu 70%, die schriftlichen Arbeiten zu 30% in die Note ein.

Mündliche und praktische Leistungen

- Mündliche Leistungen während des Unterrichts (selbstinitiierte und reproduktive Beiträge, Mitarbeit auch bei neigungsfernen Themen, bekundetes Interesse durch z. B. mitgebrachte Bücher, Material, Werkzeuge u.ä.)
- Einbringen in Partner – oder Gruppenarbeit
- Präsentation und Referate
- Herstellung von Modellen u.ä.
- Sachgerechter Umgang mit Werkzeugen oder Messinstrumenten
- Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Collagen und Karten
- Anlegen von Sammlungen und Gestalten von Ausstellungen
- Planen, aufbauen und Durchführen von Versuchen
- Selbst angelegte Hefte und Mappen, Portfolio

Schriftliche Leistungen

- Benotete Lernkontrollen (ab Klasse 3)

9. Leistungsbewertung Kunst

Klasse	Gewichtung/ Kriterien	Inhalte mündlicher. Mitarbeit	Inhalte und Anzahl schriftlicher Leistungsnachweise
Klasse 2-4	<u>Sonstige Leistungen:</u> <u>Mündliche Mitarbeit:</u> <u>30%</u>	<u>Kompetenzbereich</u> <i>Sehen, Wahrnehmen, Erfahren</i> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbetrachtung • Themen erarbeiten • kreative Lösungsansätze • über Kriterien reflektieren • Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit • Anstrengungsbereitschaft • Einhalten des Zeitrahmens • Organisation des Arbeitsplatzes 	Für die Schülerinnen- /Schüler sollte die Leistungsbeurteilung transparent sein und sich auf Kriterien stützen, die ihnen bereits vor Beginn des Arbeitsprozesses bekannt sind und in angemessener Form verdeutlicht wurden.
	Kunstpro- duktion: 70%	<u>Kompetenzbereich</u> <i>Planen, Gestalten, Handeln</i> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständigkeit • Experimentierfreude • Ausdauer • Sachgemäßer Umgang mit Materialien und Werkzeugen 	
		<u>Kompetenzbereich</u> <i>Verstehen, Begreifen und Erklären (bzw. Anwenden)</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien gezielt anwenden • Werke kriterienbezogen überarbeiten • Eigene Arbeit angemessen präsentieren • Handwerkliche Fähigkeiten • Wirkung und Ausdruck 	

10. Leistungsbewertung Englisch

Im Grundschulunterricht sind drei Kompetenzen zu erlernen:

- 1. Kommunikative Kompetenz**
- 2. Interkulturelle Kompetenz**
- 3. Methodenkompetenz**

Der Schwerpunkt soll dabei auf der Kommunikativen Kompetenz liegen.

Die Zeugnisnote setzt sich, wie folgt, zusammen:

- 1. Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen**
- 2. . Sprechen**
- 3. Lese und Leseverständnis sowie reproduktives Schreiben.**

Beispiele für die einzelnen Bereiche sind dem Beobachtungsbogen zu entnehmen

Mündliche und sonstige Leistungen: 100%

11. Leistungsbewertung Evangelische Religion/Katholische Religion

Im Religionsunterricht geht es nicht ausschließlich um wissenserweiternde und kognitive Lernziele, sondern stets um ihre Verknüpfung in Verbindung mit sozialen, emotionalen und handlungsorientiertem Lernen.

Es werden weder Klassenarbeiten noch Lernkontrollen geschrieben.

Mündliche Mitarbeit: 70 %

Schriftliche Mitarbeit: 30 %

Die mündliche Mitarbeit beinhaltet:

- Bereitschaft, sich auf religiöse und existentielle Fragen und Unterrichtsinhalte einzulassen.
- aktive Mitarbeit
- Offenheit und Toleranz gegenüber der Meinung anderer
- Fähigkeit, religiöse Inhalte auf die eigene Lebenswelt zu übertragen
- Fähigkeit, Fragen zu stellen und die eigene Orientierung vor dem Hintergrund des christlichen Glaubens zu begründen
- Bereitschaft, religiöse Inhalte und Aussagen in vielfältigen Ausdrucksformen gestalterisch umzusetzen
- Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen und zuverlässig auszuführen, z. B. im Rahmen eines Projektes oder Gottesdienstes

Die schriftliche Mitarbeit kann beinhalten:

- Bereitschaft, die Inhalte des Faches kreativ-gestalterisch zum Ausdruck zu bringen
- Sorgfalt bei der Gestaltung
- Portfolio
- Präsentation von Schülerarbeiten
- Evtl. Führen eines Lerntagebuchs

12. Leistungsbewertung Musik

Im Fach Musik werden mündliche Leistungen zu 30 % und fachspezifisch praktische Leistungen zu 70 % bewertet.

	Mündliche Leistungen	Fachspezifische Leistungen
Kompetenzbereich „Musik hören“	<ul style="list-style-type: none"> - konzentriert hören - nach Anleitung Assoziationen und Emotionen in Worte fassen - Instrumentenkunde 	<ul style="list-style-type: none"> - Gliederung erfassen und darstellen - Instrumente am Klang erkennen
Kompetenzbereich „Musik umsetzen“	<p>Meinungen zu Musik äußern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tanz- und Bewegungsanleitungen besprechen/erfinden 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegung zu Musik koordiniert ausführen (Tanz, Spiellieder, Pantomime)
Kompetenzbereich „Musik machen“	<p>Lieder auswendig vortragen beim Musizieren aufeinander hören und reagieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - mit deutlicher Artikulation und sauberer Intonation singen - Instrumentengerechte Spieltechniken - Musizieren von rhythmischen und melodischen Abfolgen mit Schwerpunkt auf Kompetenzentwicklung
Kompetenzbereich „Musikkultur erschließen“	<p>Musik in Bezug auf Zweck/Umfeld/Zeit einordnen (z. B. Musikrichtungen, Biographisches, Komponisten...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fachspezifische Inhalte schriftlich wieder geben

Die allgemeine mündliche Mitarbeit im Unterricht wird nach den festgelegten Kriterien bewertet. Die Bewertung wird an die individuelle Situation der Lerngruppe angepasst.

13. Leistungsbewertung Sport

Die Leistungsbewertung im Fach Sport orientieren sich am „Kerncurriculum Sport“ des Hessischen Kultusministeriums (2011).

Dabei sind der jeweilige Entwicklungsstand, der individuelle Lernfortschritt und die Anstrengungsbereitschaft ebenso zu berücksichtigen wie die im Sportunterricht angestrebten sozialen Kompetenzen (Empathie, Konfliktfähigkeit, Rücksichtnahme, etc.).

Die Feststellung des Leistungsstandes findet durch Erfolgskontrollen statt. Sie sollen anspornende Wirkung haben, indem Ziele vorgegeben werden. Leistungsfähigkeit (50%):

- Laufen, Springen, Werfen
- Spielen
- Bewegen an und mit Geräten
- Gymnastik, rhythmisches Bewegen, Tanzen
- Bewegen im Wasser (3. Schuljahr)
- Fahren, Rollen, Gleiten
- Mit und gegen den Partner kämpfen

Soziale Kompetenzen (25%):

- Empathie, Konfliktfähigkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Mannschaftsverhalten

Individueller Leistungszuwachs (25%):

- Relative Leistung in Bezug auf körperliche Voraussetzungen/Leistungszuwachs